



Die Kunstobjekte verbinden sich fliegend mit den Ausstellungsräumen. Linkes Bild: Stefan Kresser, Inge Walker-Gstöhl, Martin Mittendorfer und Jazzpianist Peter Madsen.

Bilder: S. Trefzer

Sichtbare Gefühle und Prozesse

Beleuchtet «Vom Ursprung ans Licht» titelt die Ausstellung der Künstler Inge Walker-Gstöhl, Stefan Kresser und Martin Mittendorfer im Alten Pfarrhof in Balzers. Zur Vernissage am vergangenen Samstagnachmittag fanden viele den Weg.

Gabi Eberle
geberle@medienhaus.li

Die 78 Skulpturen aus Marmor, Granit und Holz schmiegen sich den Fensterbänken des Alten Pfarrhofs in Balzers wie selbstverständlich an, füllen dessen Räume, überfüllen jedoch nicht. Auf der Einladungskarte zur Vernissage als «Erlebnis-Ausstel-

lung» bezeichnet, laden die unter anderem naturalistischen Darstellungen von Menschen, Tieren und Pflanzen tatsächlich zum Erleben mit allen Sinnen ein, stehen, liegen da, als wollten sie bleiben, könnten sich aber überall einfügen, rufen in ausdrucksstarker Ausführung nach Berührung, strahlen Fundamentales wie Ursprüngliches ebenso aus wie Wär-

me und Weichheit. Die einleitenden, begrüßenden und erklärenden Worte von Markus Burgmeier, Leiter des Alten Pfarrhofs, boten sich als Grundlage zum persönlichen Erkunden der Ausstellung an. Jede der sich präsentierenden Skulpturen zu archaischen Themen, Mythen und dem Evolutionsprozess wird, wie angekündigt, «beleuchtet, hinter-

leuchtet, durchleuchtet, innere Prozesse und Gefühlszustände werden sichtbar gemacht». Im Fokus dabei: archaische Themen, Mythen und die Evolution. Das Gemeinschaftsprojekt der drei Kunstschaffenden Inge Walker-Gstöhl, Balzers, Stefan Kresser, Götzis, und dem Oberösterreicher Martin Mittendorfer aus Feldkirch darf als geglückt be-

zeichnet werden, der Zustrom an Vernissagebesuchern wollte denn am vergangenen Samstagnachmittag trotz – oder vielleicht auch wegen – des strahlenden Frühlingswetters auch nicht abreißen. Die Künstler dabei wohl gewollt im Hinter-, die Objekte im Mittelpunkt. Als «Zückerchen» durften die Gäste den US-amerikanischen Jazzpianisten Peter Mad-

sen, der sich zwischen Lauterach und New York bewegt, live am Klavier erleben. Er spielt mit Jazzgrößen aus aller Welt zusammen und besucht, wenn es die Zeit erlaubt, jede sich ihm bietende Kunstausstellung. Der Samstagnachmittag in Balzers – eine reiche Palette an Eindrücken, Sichtweisen und Erlebtem. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 14. April.